

Für Bürger von Heute und Morgen: Elemente eines zukunftstauglichen Welt- und Menschenbildes 49

WZFG e.V. Vorlesungsreihe unter Schirmherrschaft der Deutschen Gesellschaft Club of Rome und in Kooperation mit der Humboldt-Universität zu Berlin (Charité und Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät)

Oliver Stengel

(Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie)

Wohlstand für alle in einer begrenzten Welt?

Freitag, 20.4.2012 um 19.00 Uhr

Oliver Stengel studierte 1995-2003 Ethnologie, Philosophie und Erziehungswissenschaften in Heidelberg sowie Soziologie, Psychologie und Politikwissenschaften in Jena. Seit 2006 arbeitet er als Doktorand am Wuppertal Institut zum Thema „Umweltkrise und Sozialer Wandel“. Arbeitsschwerpunkte sind Handlungstheorien und Soziologische Theorie. 2007 hat er einen Lehrauftrag an der Universität Jena („Werte und Krisen“). Stengel ist aktiv bei Amnesty International und in der Initiative für Nachhaltigkeit an der Uni Duisburg-Essen.



Der Naturverbrauch, speziell in den klassischen Konsum- und Wachstumsgesellschaften, ist zu hoch und muss folglich reduziert werden. Der bisherige Versuch, diese Transformation vorrangig durch technische Innovationen zu realisieren, hat sich bislang als erfolglos erwiesen. Obendrein wächst die Weltbevölkerung sowie die globale Kaufkraft, wodurch sich der Energie- und Ressourcenverbrauch weiter erhöht. Ohne Veränderungen der Lebensstile und Leitbilder scheint der notwendige Wandel nicht zu gelingen. Etablierte Konventionen weisen jedoch eine hohe Beharrungskraft auf. (Wie) kann diese überwunden werden?

Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, Hörsaal XXXX



WZFG e.V.
Berlin-Buch

www.zukunfts-werkstatt.org / kontakt@zukunfts-werkstatt.org

Werkstatt für Zukunfts-Forschung und Gestaltung (WZFG) e.V. Berlin-Buch
Knoten in der Gesellschaft für Zukunftsgestaltung Netzwerk Zukunft e.V.